

## KURZBESCHREIBUNG

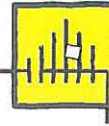
Entsprechend der Auslobung im Rahmen der Initiative „Neues Wohnen in der Innenstadt“ soll hier eine Studie auf Grundlage des Städtebaulichen Rahmenplanes (SRP, 2. Fortschreibung) und des Masterplanes für das Haus Markt 2A im Quartier 2 vorgelegt werden.

Die viele Jahre prägende Bebauung mit Plattenbauten aus DDR- Zeiten wurde wegen „der Unmaßstäblichkeit hinsichtlich Lage, Höhe, Gleichheit der Baukörper...“ abgerissen (SRP, S.19). Bei einer Neubebauung ist „besonderer Wert auf den Erhalt bzw. die Wiederherstellung der Parzellenstruktur mit Einzelgebäuden ... zu legen.“ (SRP, S.18) Dies wurde/ wird bei den angrenzenden Projekten Markt 1 und Markt 2B konsequent umgesetzt.



Der vorgelegte Entwurf teilt die vorhandene 16,39 m breite Baulücke asymmetrisch auf zwei völlig unabhängige Fassadenbereiche auf. Bewusst wird die Geschosshöhe nicht von den Nachbargebäuden übernommen, um so den „gewachsenen Charakter“ der Marktostseite zu unterstreichen. Auch die Fensterstürze der beiden Fassaden zueinander sind nicht identisch.

Der südliche, an das Gebäude Markt 1 angrenzende, Gebäudeteil erhält eine Putzfassade und wird bestimmt durch einen schlichten Giebelvorbau mit Satteldach und daneben angeordneten Satteldachgauben. Die Schaufenster und der Hauseingang erhalten einen Stichbogen, um sich von den anderen Gebäuden

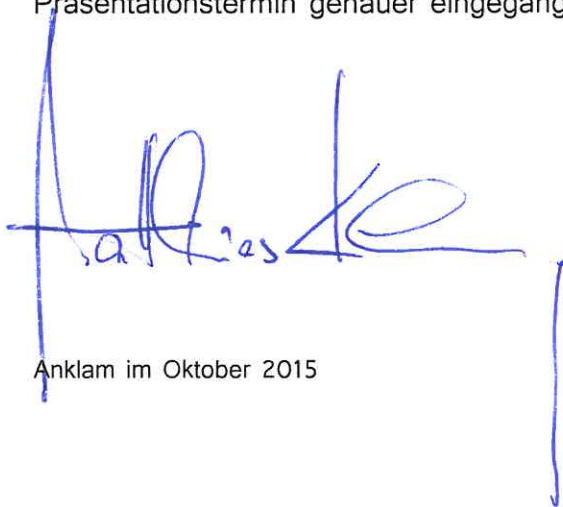


in der Häuserzeile abzugrenzen. Dies gibt zudem punktuell den Charakter der historischen Marktbebauung in Anklam wieder.

Die nördliche Gebäudefront erhält eine moderne Klinkerfassade mit einem fein abgestuften Giebel mit oberem Rücksprung. Im Erdgeschoss wird die Fassade horizontal durch hervorstehende Ziegelreihen betont. In den oberen Geschossen verläuft eine Rollschicht in Höhe der Fensterstürze als Gliederungselement. Geprägt wird dieser Gebäudeteil von einem dezenten Rücksprung in der Mittelachse, der schmale Austritte in Richtung Markt ermöglicht.

Das Gebäude wird sowohl über die Marktseite als auch über den Hof barrierefrei erschlossen. Treppenraum und Aufzug befinden sich mittig und trennen die Geschosse asymmetrisch. Es entstehen im Erdgeschoss zwei Gewerbeeinheiten mit ca. 46 bzw. 74 m<sup>2</sup>, sowie Hausanschlussraum und Abstellräume für die Wohnungen. Die insgesamt sechs Wohnungen sind ca. 61 bzw. 79 m<sup>2</sup> groß. Jede Wohnung verfügt über Balkon oder Terrasse. Die Grundrissgestaltung ist im Rahmen der begrenzenden Wände variabel gestaltbar.

Auf die einzelnen Gestaltungsmittel und Ausführungslösungen wird im Präsentationstermin genauer eingegangen.



Anklam im Oktober 2015